

Zettel vom Katholikentag

- Der RU ist heute besonders wichtig, um gegen A-Religiosität zu arbeiten!
- Religionsunterricht ist besonders wichtig für Kinder/Jugendliche, die sonst keinen Zugang zur Religion finden würden.
- Religionsunterricht sollte Wissen über alle Religionen vermitteln und sich auch kritisch mit dem Glauben auseinandersetzen.
- Religionsunterricht ist eine große Chance, die es zu nutzen gilt.
- Als Grundlage fürs Leben und um entscheiden zu können, was man von Religion hält, wenn man nicht religiös erzogen wurde.
- Reli – mehr als Bildung
- Verantwortung als Christ
- Hilft, andere Menschen und Kulturen zu verstehen.
- Durch den Religionsunterricht bzw. den Lehrer bekam ich einen besseren Zugang zu Gott.
- Meine Religion ist mein Glaube – Deine Religion ist dein Glaube – Glaube miteinander fordert Toleranz.
- Religion ist sehr wichtig in der heutigen Zeit, aber nicht einfach!!!
- Die Stadt des Herrn ist ein Zuhause für uns alle.
- Mir als Oma ist es wichtig und wertvoll, mit vielen anderen – auch den Religionslehrern – unseren (Enkel)-Kindern Glauben „schmackhaft“ zu machen.
- Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung. Auch auf den Zugang zu einer Glaubensbildung, die differenziert und weltoffen stattfindet.
- Sehr gut
- Religionsunterricht bietet LehrerInnen und SchülerInnen gewisse Freiheiten = Ich als Lehrerin versuche immer, aktuelle Themen miteinzubinden wie z.B. Umwelterziehung, Friedenserziehung, Gewaltfreiheit, ...
- Religion ist nicht nur ein Fach, es ist sehr vielfältig und man kann viel für das Leben lernen.
- Reli soll über alle Religionen was erklären. Alle Religionen zusammen unterrichten.
- Unserer Lehrer ist cool, wir mussten keine Arbeit schreiben, sondern eine Präsentation halten! Aber Religion ist interessant und wichtig!
- Gut: dass wir immer vorher beten. Schlecht: die Lehrerin, weil sie mich nicht mag

- Religionsunterricht gibt Richtung
- Ich finde es wichtig, im Religionsunterricht über alle friedlichen Religionen informiert zu werden, nicht nur die „Großen“.
- Reliunterricht ist der Unterricht, in dem Lehrer wie Schüler am meisten (voneinander) lernen!!!
- Eine Synagoge besucht und besichtigt. Plakate
- Religionsunterricht ist nah am Leben.
- Religionsunterricht muss weiter stattfinden.
- Glaube gibt Halt.
- Gemeinsamer Reli-Unterricht für alle Konfessionen.
- Ich bin für praktisch orientierten Religionsunterricht, der den Schülern vermittelt, was das Leben als Christ ausmacht.
- Gute Sache! Nimmt den ganzen Menschen in den Blick.
- Religionsunterricht ist vielfältig und aktuell. Man lernt etwas über verschiedene Religionen, Kulturen und sich selbst.
- Durch Religion kann ich sehr viel lernen.
- Religionsunterricht ist die Lehre zum Finden des eigenen Spiritualismus.
- Religionsunterricht kann für jeden Schüler wertvoll sein, da er wichtige Werte vermittelt und Glaubenswege aufzeigen kann.
- Der Religionsunterricht ist häufig abwechslungsreich gestaltet, was den Fachbereich interessant macht.
- Der Religionsunterricht ist absolut notwendig für die ethische, moralische und seelische „Bildung“ und sollte nicht abgeschafft werden.
- Mein Reliunterricht war sehr intensiv und ambivalent.
- Ich finde den Unterricht eigentlich gut, nur man könnte auch mal ein Rollenspiel machen um sich in die Person hineinzusetzen.
- Eine Herausforderung für die Lehrer.
- Ich finde Reli gut, es ist aber auch manchmal langweilig, weil die Lehrerin manchmal Namen verwechselt.
- „Wenn ich doch schon in der Schule in den Reli Unterricht gehe, brauche ich nicht noch sonntags in die Kirche gehen.“ – Olaf 11 Jahre
- Religionsunterricht geht unter die Oberfläche.

- Wer nichts weiß hat keine Wahl!
- Religionsunterricht an Schulen legt den Grundstein für Verständigung zwischen Religionen und Konfessionen und somit für gesellschaftlichen Frieden.
- Mehr Interaktionen mit Schülern, vielleicht spannende geschichtliche Fakten einbeziehen.
- Projekt im Religionsunterricht: In der Weihnachtszeit haben wir die ganze Schule (inklusive unser Kurs) aufgefordert Geschenke zu basteln mit schönen und nützlichen Dingen und diese dann an Obdachlose in der ganzen Stadt zu verteilen. Die Menschen haben sich sehr gefreut und wir uns auch!
- Ich finde den Religionsunterricht sehr interessant, da wir oft in der Bibel lesen und ich aus den Geschichten von Jesus und Gott viel lernen kann.
- Mach dich locker lieber Lehrer, dein Fach ist gar nicht so doof wie du's rüberbringst.
- Religionsunterricht sollte ein bisschen von der Begeisterung für Kirche/Glaube an junge Menschen weitergeben!
- Religion geht mir nicht auf den Keks!
- Meinem Religionslehrer konnte ich für mich wichtige Glaubens- und Lebensfragen stellen, die ich mich sonst niemanden zu fragen getraut hätte.
- Wie „überall“ es kommt auf da „Wie“ (den „Geist“) an.
- Religionsunterricht ist wichtig, es hängt aber vom Lehrer ab, ob es Spaß macht.
- Zu wissen, was Christentum ist und wer Jesus Christus ist, ist so ähnlich wichtig wie zu wissen, wie viel $2 + 2$ sind ! Für jeder Mann (Frau)
- Nicht nur Theorie, sondern auch Praxis!
- Believe in what you want. Noone can stop you!
- Religionsunterricht ist wichtig, um Fragen zu klären, für die sonst keine Zeit bleibt.
- „Religionsunterricht hat ja mit Bibel und Religion nix mehr zu tun.“, sagen meine Kinder (14 und 16 Jahre)
- Religionsunterricht an der Grundschule bietet die Möglichkeit kleinen Menschen ein dynamisches und lebendiges Gottesbild anzubieten, das mitwachsen und tragen kann in Situationen menschlicher Grenzerfahrung oder -erweiterung. Ein Gottesbild, das jeden Menschen, insbesondere „mich selbst“ annimmt in all meinen Facetten. Ich darf erkennen und erfahren, dass ich Kind Gottes bin, WEIL ich so bin wie ich bin mit all meinen Merkmalen, Anlagen und Begabungen in allen Ausrichtungen. Letztendlich mag meine Idee von Gott mich führen und leiten in allen Phasen des Lebens. Und das liegt der natürlichen Spiritualität von Kindern inne, ihr eigenes Gottesbild zu kennen, zu spüren und ins Leben zu lassen, WENN sie dafür einen Raum erhalten.

- Religionsunterricht soll sinnstiftend sein. Dafür brauchen wir gute ReligionslehrerInnen mit gutem Fachwissen und lebendigem Zeugnis.
- Beschäftigung mit Religion ist super wichtig! Divers, aus allen Perspektiven mit vielen Meinungen. Für einen bunten Unterricht.
- Religionsunterricht finde ich wichtig, weil man dort über die wichtigen Dinge spricht, für die man im regulären Unterricht keine Zeit findet.
- Religionsunterricht hat mir gut getan: Er hat viel Nachdenken angeregt und wir durften oft aktiv werden. (Bischöfliches Mädchengymnasium; zahllose selbst gestaltete Schulfeste; Religiöser AK zum Beispiel mit Radwallfahrten)
- Lehrer, die wirklich an Gott glauben!
- Religion ist wichtig, weil Kinder die Grundwerte vermittelt bekommen!
- Im Religionsunterricht können persönliche Themen und Fragen beantwortet werden und Kirche kritisch betrachtet wird
- Mehr Informationen über andere Religionen.
- Reliunterricht macht uns zum mündigen Mitglied der Gesellschaft
- Religionsunterricht sollte Frieden verbreiten
- Reli – kann Mehrwert für das Leben schaffen – über Bildung hinaus!!!
- Gute Unterrichtsthemen – Betrifft einen selber – Leben
- Christlichen Religionsunterricht, nicht evangelisch/katholisch
- Der Religionsunterricht schafft an schulischen Einrichtungen die (einzige) Möglichkeit über wichtige, existenzielle Fragen nachzudenken und zu reden!
- Religionsunterricht als Lebenshilfe!
- Mehr Wertevermittlung als Leben.
- Religionsunterricht kann dafür sorgen das Mehr hinter den Dingen zu entdecken
- Lernen von Miteinander, Schön ist: Dass bis in die 12. gesungen wird zu Beginn - ein Ritual
- Reli macht Spaß
- Nicht intensiv genug
- Religionsunterricht: Haltung liften – Verbindung stiften!
- Positiv: es werden auch religionskritische Ansätze behandelt und ernst genommen. Deine Meinung wird ernst genommen, unabhängig davon ob du glaubst oder nicht
- Negativ: theorielastig, wenig junge LehrerInnen

- Religionsunterricht ist ein Grundrecht. An jeder Schule sollte Religionsunterricht angeboten werden. In allen Konfessionen. Damit jeder seinen Glauben kennt.
- Den Glauben überzeugend und authentisch vermitteln.
- Religionsunterricht ist wichtig um: Kindern Werte zu vermitteln als Grundlage die trägt. / ein Gottesbild vom liebenden Gott erfahren zu lassen.
- Wir als zukünftige ReligionslehrerInnen wollen junge Menschen begeistern für den Glauben und damit stark machen für ihr Leben.
- Im Religionsunterricht kann man über alles reden, deshalb ist er wichtig. Schade, weil nicht jeder einen Religionsunterricht besuchen kann!
- Im Religionsunterricht redet man über Themen, über die man normal nicht reden würde.
- Laute Klasse / Synagoge / Langeweile (kenne alles) / Plakate sind gut
- Überkonfessioneller Unterricht muss sein
- Dass man auch über andere Religionen etwas erfährt.
- Im Religionsunterricht gibt es Berührungspunkte mit dem Glauben und manchmal auch einen Bezug zur örtlichen Gemeinde
- Beim Religionsunterricht lernt man viele wichtige aber auch viele unwichtige Sachen.
- Mein Religionslehrer brachte mich zu meinem Studium: Kunstgeschichte und katholische Theologie.
- Es sollte kein Glauben aufgezwungen werden. Jeder sollte glauben beziehungsweise nicht glauben, was er/sie möchte.
- Man sollte im Religionsunterricht mehr über verschiedene Themen diskutieren.
- Ich wünsche meinen Enkelkindern einen Religionsunterricht, der ganz konkret den katholischen Glauben vermittelt bekommt. Wie kann ich ganz nah zu Jesus finden?
- Religionsunterricht befähigt zu kritischem Denken und Fragen
- Religionsunterricht ist oft die letzte „Station“ in der Jugendliche mit Glaube in Kontakt kommen. Hier können sie andere Maßstäbe als „Leistung“ kennenlernen.
- Wenn Religionsunterricht und Gottesdienst sich küss(t)en...
- Unsere Lehrerin erzählt coole Geschichten von früher zum Beispiel von Moses
- Religionsunterricht bildet und religiöse Bildung ist wichtiger denn je!
- Religionsunterricht finde ich (un)glaublich wichtig!
- Für den Religionsunterricht im vollen Umfang!

- Durch Reli kann ich die Welt um mich, die Literatur und viele Redensarten besser verstehen.
- Jede/r hat das Recht auf Religionsunterricht!
- Religionsunterricht macht klug, nicht fromm!
- Reli ist wichtig!
- Religionsunterricht ist für mich immer noch wichtig, kann Werte vermitteln
- Kinder begeistern!
- Das Unbegreifliche zur Sprache bringen
- Unterricht oft zu theoretisch (trocken) / trotzdem wichtig / wird von vielen nur noch als „Nebenfach“ bezeichnet
- Religionsunterricht hilft Jugendlichen in vielen Lebensbereichen
- Im Religionsunterricht (am BK) können SchülerInnen reden über das, „was sie unbedingt angeht“, werden Herzen und Seelen gestimmt zu Hoffnung und Mündigkeit, wird interreligiöser Dialog geübt...
- Religionsunterricht ist wichtig, weil dort Zeit ist über Dinge zu reden, die Kindern und Jugendlichen wichtig sind und für die im leistungsorientierten Lernen zu kurz kommen.
- Reli ist wichtig in weiterführenden Schulen, weil viele aus der Grundschule vergessen wird. -> Ethik, Info, Verständnis / => Interpretation, Persönlichkeitsbildung
- Jeder sollte willkommen sein.
- Schule ohne Religionsunterricht? Unglaublich!
- Religionsunterricht kann verschieden sein. Meist hängt es vom Lehrer ab, was man macht, ob es Spaß macht und was man daraus mitnimmt. Bei den Meisten macht Religionsunterricht viel Spaß!
- Mir hat im Religionsunterricht eine Anleitung zum individuellen Glauben gefehlt.
- Hinter Grenzen schauen / andere Antworten finden – über Leben und Tod hinaus / Hinterm Horizont geht's weiter....
- Religionsunterricht als Möglichkeit der Werteerziehung für Schüler aller Konfessionen!
- Der Religionsunterricht hilft bei der Orientierung und Sinnsuche im Leben und Halt im Glauben.
- 10 Jahre lang: Religionsunterricht im Klassenverband: Sehr befruchtend für alle Schüler/Innen / Übung zu Toleranz und Verständnis und Wissen füreinander